

Silben als Zwischenschritt?

Beitrag von „Krümelmama“ vom 4. Oktober 2015 08:48

Hallo liebes Forum,

ich habe zum ersten Mal eine 1. Klasse und bin mir jetzt bei der Abfolge im SSE nicht sicher.

Wir haben bereits die Lauttabelle auswendig gelernt, Anlaute gesucht, Wörter mit Anlautbildern geschrieben und Vokale in Wörtern herausgehört.

Nun weis ich nicht, ob ich erst noch Silben einführen sollte (klatschen, ...) oder ob wir gleich die Anzahl der gehörten Laute machen? (das käme im Arbeitsheft als nächstes..) oder ob ich lieber erst ein paar Buchstaben einzeln einführe?

Ich möchte die Kinder nicht ganz verwirren. Für einige war es schon schwierig sich von Anlauten zu lösen und auf die Vokale zu konzentrieren.

Für Tipps und eure Erfahrungen bin ich dankbar!

Viele Grüße.

Beitrag von „Tootsie“ vom 4. Oktober 2015 12:13

Ich habe in meiner jetzigen Klasse sehr stark mit der Silbenmethode gearbeitet und bin total begeistert. Selbst jetzt, im 3. Schuljahr zerlegen die Kinder im Zweifelsfall Wörter in Silben, sprechen dadurch deutlicher und machen Laute hörbar, die sie sonst leicht vergessen. Ich würde den Schritt nicht überspringen. Auch die Regel, dass in jedem Silbenbboot ein Silbenkönig (Vokal) ist, hat den Kindern enorm geholfen. Gerade die Vokale sind für die Erstklässler immer ein Problem. Die Regel hat ihnen geholfen, bewusst zu suchen und den fehlenden Vokal herauszufinden.

Beitrag von „Cat1970“ vom 5. Oktober 2015 17:10

Hallo,

ich würde auf jeden Fall die Silben einführen: Wörter in Silben schwingen, schreiten, klatschen, auf dem Tambourin/der Triangel schlagen, sprechen, Silbenbögen zeichnen etc. ich habe immer mit den Namen der Kinder angefangen. Wir haben dazu zur Begrüßung morgens ein Lied gesungen: "Wir sitzen/stehen im Kreis und das sind wir, nun seht euch einmal um, wer ist denn hier? Si-na ist hier, Ma-xi-mi-li-an ist hier, ...ist hier und alle miteinander das sind wir." Hier kannst du es z.B. hören: <http://www.youtube.com/watch?v=1EV7WVLyCPk>

Die Silbensprache habe ich mit einem Roboter eingeführt. Ich habe einen Spielzeugroboter mitgenommen, der als Roboter so abgehakt/in Silben spricht. Dann wussten die Kinder sofort, wenn der Roboter kommt, sollen sie in Silben sprechen.

Beim Silbenklatschen habe ich darauf geachtet, dass die Kinder vorzugsweise mit einer Hand auf den Oberschenkel klatschen und nicht beide Hände ineinander. So haben sie später, wenn ihnen das Silbenklatschen geläufiger ist, eine Hand frei, wenn sie beim Schreiben gleichzeitig die Silben klatschen wollen.

Viele Argumente für Silben als Hilfe beim Lesen und Rechtschreiben findest du hier, kennst du vielleicht auch, sowie noch Ideen für den Unterricht.

https://www.mildenberger-verlag.de/fileadmin/.../1756_Internet.pdf

Meinen lernbehinderten Schüler(inne)n hat es sehr geholfen und auch meinem Sohn, der sich anfangs mit dem Rechtschreiben schwer tat.

Viele Grüße